

EH
Dec 18
XV/638

EAST GERMANY

LEBANON

EAST GERMANY INCREASES TRADE WITH LEBANON; COMPETITION
WITH BONN

SOURCE FRANKFURT: German "Korrespondenz" specializing in economic news.

DATE OF OBSERVATION: December 8 1956.

ENGLISH SYNOPSIS: See the headline, please.

EVALUATION COMMENT: Lebanon is one of the eight non-Communist countries with which the GDR has a trade agreement at government level. GDR Foreign Trade Minister RAU was reported to have mentioned Lebanon as a special target for trade expansion when speaking to officials in May 56. (See Item No. 6260/56.)

+ + +

BEIRUT -- Im Zeitraum Januar bis Juni 1956 sind nach libanesischen Angaben Ausfuhrgeschaeftte aus der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands im Gesamtwert von 1,32 Mill. liban. Pfund (1 Liban. Pfund - 1,30 DM) nach dem Libanon gebucht und davon 0,99 Mill. liban. Pfund auch tatsaechlich durchgefuehrt worden. Die Vergleichszahlen fuer das 1. Halbjahr 1955 lauten: Abschluesse ca. 1 Mill. liban. Pfund; effektive Lieferungen 0,7 Mill. liban. Pfund.

Die Einfuehren nach der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands sollen in etwa demselben Masstab zugenommen haben und werden bei Buchungen fuer ca. 2,5 Mill. liban. Pfund mit 1,35 Mill. liban. Pfund als tatsaechlich realisiert ausgewiesen. Die entsprechenden Vorjahresziffern hierzu sind: Abschluesse 1,5 Mill. liban. Pfund, effektive Lieferungen 0,99 Mill. liban. Pfund. Es ergibt sich also fuer die realisierten Geschaeftte ein Defizit zuungunsten des Libanon in Hoehe von 0,36 Mill. liban. Pfund.

Die in Libanon eingegangenen Bestellungen aus der DDR bezogen sich nach dieser Veroeffentlichung insbesondere auf Linsen, Nuesse, Trockenfruechte, Oelkerne, Tierfelle, Tabak usw.; man hebt besonder hervor, dass im August Abschluesse ueber 3500 t Zitrusfruechte getaetigt worden seien.

(over)

Als libanesische Importprodukte werden genannt:
Werkzeugmaschinen, Lebensmittel, Schreibmaschinen mit Zubehoer,
Jagdgewehre, elektrotechnisches Material, Duengemittel, Glas-
und Keramikwaren, Papierwaren u.a.m.

In den letzten Monaten wird fuer die Bundesrepublik die Konkurrenz der DDR mit zum Teil ausserordentlich guenstigen Preisen auf dem libanesischen Markt mehr und mehr fuehlbar. Dabei ist nicht zu uebersehen, dass in manchen Branchen, wie z.B. bei elektrotechnischen Erzeugnissen, auch die anfangs sehr schlechte Qualitaet erheblich verbessert worden ist. Nicht zuletzt auch durch die Arbeit der sowjetzonalen Wirtschaftsvertretung in BEIRUT, deren Personal inzwischen mit Genehmigung der libanesischen Regierung von drei auf sieben Personen verstaerkt worden ist, wird den Produkten der DDR der Zugang auf dem libanesischen Markt erleichtert.

Diese Entwicklung bietet heute zwar an sich noch keinen Grund zu besonderer Beunruhigung, da sich die Gesamtimporte aus der DDR noch in relativ bescheidenem Rahmen bewegen; sie muss jedoch im Hinblick auf die aus der Keundigung der Abkommen mit der Bundesrepublik eventuell entstehenden Konsequenzen mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgt werden.

End